

Vorlage Federführende Dienststelle: Kulturservice Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 49/0002/WP18-1 Status: öffentlich AZ: Datum: 16.02.2021 Verfasser: E 49/S						
Zuschussangelegenheiten Vergabe der Fördermittel für das Jahr 2021 (Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen) KASTe hier: Michael Gerst – Getting UP! Foundation Germany: Projekt Artonius							
Ziele:							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 846 379 880">Datum</th> <th data-bbox="379 846 962 880">Gremium</th> <th data-bbox="962 846 1390 880">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 880 379 909">17.02.2021</td> <td data-bbox="379 880 962 909">Betriebsausschuss Kultur und Theater</td> <td data-bbox="962 880 1390 909">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	17.02.2021	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
17.02.2021	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt eine finanzielle Förderung für das Projekt „Artonius“ für das Jahr 2021 in Höhe von 5.000 € im Rahmen der Kulturarbeit außerhalb städtischer Institutionen und Einrichtungen.

Erläuterungen:

Ergänzend zur KASStE-Vorlage der Sitzung des Betriebsausschusses Kultur am 02.02.2021 ist ein Antrag durch Herrn Michael Gerst zum Projekt „ARTONIUS POP-UP-STORES“ eingegangen.

Die zwei Pop-Up Stores in der Antoniusstraße 5 und 21 sollen Kunstschaffenden sowie Designern den Raum bieten, ihre künstlerischen Arbeiten zu präsentieren und zu verkaufen.

Nähere Details sind dem Konzept der Anlage zu entnehmen.

Es handelt sich folglich um ein Projekt im Rahmen der Kultur- und Kreativwirtschaft, das aus Sicht des E 49 in jedem Fall durch die KASStE-Förderung finanziell unterstützt werden sollte.

Wie der Kostenkalkulation zu entnehmen ist, setzt sich die Finanzierung wie folgt zusammen:

23.389,00 €	Ausgaben
1.000,00 €	Einnahmen
22.389,00 €	Fehlbedarf
5.000,00 €	KASStE (Vorschlag des E 49)
17.389,00 €	Eigenmittel

Anlage/n:

Konzept

Kostenkalkulation

Nutzung Antoniusstraße

Laufzeit: Mai 2021 – Dezember 2021

Organisation: Getting up Foundation Germany | Michael Gerst, Stephanie Neuberger

Aktuell | Im Dezember haben wir in der Antoniusstraße 5 einen Pop Up Store eröffnet. Dort haben Künstler*innen ihre Kunst sowie Soloselbstständige ihre Produkte verkauft. Gemäß der Coronaschutzverordnung ist das Projekt ausdrücklich als Einzelhandel, wo die Bilder und Ware direkt verkauft und mitgenommen werden soll, angelegt. Das mediale Interesse war groß und lockte auch zahlreiche Kunden in den Pop Up Store. Unter den geltenden Hygienemaßnahmen fanden die Vorbereitungen sowie der Verkauf statt. Leider mussten wir die Türen aufgrund des Lockdowns frühzeitig schließen. Da aber die Resonanz von Teilnehmern, Medien aber auch Besuchern gut war, werden wir demnächst, sobald die Maßnahmen es zulassen, erneut öffnen. Dabei werden wir neben der Nummer 5 auch in der Hausnummer 21 einen Pop Up Store aufmachen, und somit noch mehr Künstler*innen aus der Euregio Rhein-Maas eine Bühne geben.

Weiterführung | Nach Ende der Pop Up Stores würden wir gerne die Räumlichkeiten der Antoniusstr. 5 und optional auch die 21 bis zum Abriss bzw. Neuvermietung weiterhin nutzen.

Geplant sind Ausstellungen und Kulturveranstaltungen, um Künstler*innen der Euregio eine Plattform zu bieten. Zudem soll es Workshops geben, um Kunstschaffende und Kunstinteressierte zusammen zu bringen. Wie schon beim Pop Up Store möchten wir auch hierbei verschiedenen Künstlern*innen die Möglichkeit geben, teilzunehmen und sich zu vernetzen.

Neben den Veranstaltungen wollen wir den Künstler*innen außerdem die oberen Räumlichkeiten als Ateliers zur Verfügung stellen.

Wir möchten Kreativen einen Ort für ihre Kunst geben und zeitgleich eine Anlaufstelle für Kunstschaffende und Kunstinteressierten aus Aachen und Umgebung sein. Somit könnte nicht nur die Kulturszene der Stadt davon profitieren, sondern für die Antoniusstraße ein neuer Impuls für ihre weitere Nutzung gesetzt werden.

Nach Rücksprache mit der SEGA ist geplant, dass sich die Prostitution auf den unteren Teil der Straße konzentriert, sodass sich im oberen Teil, wo sich die Hausnummer 5 befindet, die Nutzung der Antoniusstraße ändern wird.

Wir würden gerne mit der Hausnummer 5 einen ersten Grundstein setzen, dass dieses Viertel für die Kulturschaffenden erschlossen wird und ein fester Punkt für Kunstveranstaltungen und Kunstszene der Stadt wird.

Betreut wird die Umsetzung von der Getting Up! Foundation Germany.

Sobald das eigentliche Gewerbe in der Antoniusstraße wieder beginnt, pausieren wir unsere Tätigkeit dort. Die Hausnummer 5 soll in den nächsten zwei Jahren nicht erneut vermietet werden, sodass dort eine längere Nutzungsdauer gegeben wird, sobald die Prostitution im oberen Teil der Straße aufhört.

Jahreskostenkalkulation Antoniusstraße 5
 Mai 2021 – Dezember 2021
 Öffnungszeiten Do – So (Do/Fr 15 -20 Uhr; Sa/So 13 – 20 Uhr)

Monatliche Personalkosten

Künstlerauswahl	2 Stunde
Terminfindung/Organisation	2 Stunde
Titelfindung/Konzept	3 Stunden
Räumlichkeiten vorbereiten	2 Stunden
Werbung/Flyer	4 Stunden
Aufhängung (+ Galerieschilder/Preisliste usw.)	8 Stunden
Abhängen	4 Stunden
Dokumentation (Nachbearbeitung, Ausstellungsmappe usw.)	5 Stunden
Insgesamt:	30 Stunden x 25 Euro/Std. = 750 Euro x 8 Monate = <u>6000 Euro</u>

Betreuung Ausstellung/Atelierräume Öffnungszeiten Do – So (Do/Fr 15 -20 Uhr; Sa/So 13 – 20 Uhr)	24 Stunden + 4 x 1 Stunde (Vor- und Nachbetreuung) = 28 Stunden pro Woche → 3 Wochen: 84 Std. x 15 Euro = 1260 Euro x 8 Veranstaltungen = <u>10.080 Euro</u>
---	--

Gage

Aufwandsentschädigung Künstler / Musiker	500 Euro pro Veranstaltung x 8 Veranstaltungen = 4000 Euro
--	---

Fixkosten

Strom, Wasser, Heizung	150 Euro x 8 Monate = 1200 Euro
Büromaterial	30 Euro
Versicherung	400 Euro
Insgesamt:	<u>1630 Euro</u>

Ausstattung/Materialkosten

Deckenstrahler (8 Stück)	30 Euro x 8 = 240 Euro
Leuchtstoffröhren (4 Stück)	20 Euro x 4 = 80 Euro
Farbeimer	30 Euro x 5 = 150 Euro
Rollen	40 Euro
Stahlnägel (3 Packungen)	5 Euro x 3 = 15 Euro

Putzmittel	20 Euro
Hygienemittel	40 Euro
Verpflegung	50 Euro/Monat x 8 Monate = 400 Euro
Böcke (6 Stück)	9 Euro x 6 = 54 Euro
Tischplatte (3 Stück)	100 Euro x 3 = 300 Euro
Stühle (6 Stück)	10 Euro x 6 = 60 Euro
Flyer/Plakate (7 Ausstellungen)	40 Euro x 7 = 280 Euro
Insgesamt	<u>1679 Euro</u>

Insgesamt für den Zeitraum Mai – Dezember 23.389 Euro

Voraussichtliche Einnahmen und Spenden bei 8 Veranstaltungen 1000 Euro.